

Bühne:

1.

piet erbittet 1 bekissten **Stuhl** und **2 Tische**, einen längeren für Manuskript und Unterarme, Sampler, Festplatte, etc. und einen etwas kleineren, der **rechts** von ihm, **45-gradig**, aufgestellt den PC und anderes Technikutensil tragen soll.

Auch rechts von ihm steht gern ein sg.

Galgenmikro. Zur Not geht auch ein **Ansteckmikro**, niemals aber eines dieser Mister-Spock-Weltraummikros, HeadSets genannt!

p. bringt eine Stromleiste mit, die wir, falls möglich, mit Gaffa (Lemurenklebeband) an einem der rechten Tischbeine festmachen könnten. Aus dem kleinen apple-Mac führt ein *Mini-Klinken-Stecker* nach aussen. Falls kein Bühnenkabel dieser Art vorhanden ist (zur DI), hat pk selbstmurmelnstets XLR, Klinke oder Cinch zur Auswahl dabei, es sei denn, es wurde vergessen, gern daheim.

Bitte **keine Bespannung** der Tische!

Eine **Monitorbox des Hauses** bitte **links** von piet.

2.

Beleuchtung:

so **gering wie vertretbar** (älteste Augen im europäischen Bühnenraum!), am besten "von seitwärts" und hinten, dort gern plus ROT. Die ersten Zuschauerreihen dürfen (trotz *Unter-Tage-Erfahrung* im Touristenparadies Ruhrrevier, NRW) ein wenig von der Bühne aus zu erkennen sein.

4.

Catering:

piet macht seit 20 Jahren eine Diät, schläft nach mehr als *1 Käsebrötchen* (mehr braucht es nicht plus *Sprudel medium* und *kleiner Coca*) allerdings ein und gleitet dann zeitnah fast unmerklich hinab in die erste Saalreihe, von wo er sich aber (leider erst zeitfern nach der Vorstellung) selbstständig meldet, im besten Falle.